

3. Berliner Methodentreffen Qualitative Forschung

Freie Universität Berlin – 29. und 30. Juni 2007

Veranstalter: Freie Universität Berlin, Institut für Qualitative Forschung/Internationale Akademie, Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research (FQS)
Fachbereich Erziehungswissenschaften und Psychologie, Center für Digitale Systeme (CeDIS)
gemeinsam mit GESIS/ZUMA Mannheim sowie der Hans Böckler-Stiftung

Das "Berliner Methodentreffen Qualitative Forschung" hat sich sehr schnell als das größte Jahrestreffen zu qualitativer Forschung im deutschsprachigen Raum etabliert. Im letzten Jahr waren fast 400 Teilnehmende vor Ort. Das Konzept, mit einer breiten Palette von aufeinander abgestimmten Events und Angeboten (Vorträge, Symposium, Posterpräsentationen, Projektpräsentationen, Workshops, Forschungswerkstätten sowie informelle Meetings), hat große Resonanz gefunden bei den unterschiedlichen Akteuren der qualitativen Sozialforschung und wurde – dies zeigen die Ergebnisse der Evaluationen durch ZUMA – sehr positiv aufgenommen.

Das "3. Berliner Methodentreffen Qualitative Forschung" knüpft an die zurückliegenden Veranstaltungen an und will das Networking zwischen erfahrenen Wissenschaftler(inne)n und Nachwuchswissenschaftler(inne)n weiter fördern. Besonderes Anliegen ist es – im Rahmen der Forschungswerkstätten und der Workshops als den zentralen Veranstaltungselementen des Berliner Methodentreffens –, einen breiten Einblick in die Praxis qualitativer Forschung (Fragen der Planung, Erhebung, Auswertung und Dokumentation) zu ermöglichen und unter Einbezug der von den Teilnehmenden eingebrachten Forschungsmaterialien Techniken und Verfahren so zu vermitteln, dass die Arbeit mit qualitativen Methoden möglichst schnell, effizient, qualitativ hochwertig und nahe am Bedarf unterstützt werden kann.

Das diesjährige Methodentreffen wird mit der "Mittagsvorlesung" von Uwe Flick zum Thema "Qualitative Forschung als Prozess – Stationen und Entscheidungen" eröffnet. Die diesjährige "Podiumsdiskussion" steht unter dem Leitthema "Praxis der qualitativen Forschung – Qualitative Forschung in der Praxis" unter Mitwirkung u.a. von Renate Buber, Jutta Stich, Jarg Bergold, Jürgen Hoffmeyer-Zlotnik und Philipp Mayring. Am Samstag finden zudem eine "Postersession" zur Vorstellung laufender Forschungsarbeiten der Teilnehmenden sowie erstmalig "Präsentationen" von wichtigen Ressourcen für und Angebote zu qualitativer Forschung statt. Zudem werden Informationsveranstaltungen abgehalten zu Open Access, E-Learning und das Visual History Archive vorgestellt. Wie in den vergangenen Jahren, werden auch 2007 an den Forschungswerkstätten und in den Workshops viele erfahrene Forscherinnen und Forscher beteiligt sein, u.a.:

Michael Bamberg, Jarg Bergold, Franz Breuer, Andrea Bührmann, Bettina Dausien, Rainer Diaz-Bone, Thorsten Dresing, Uwe Flick, Marcus Friederici, Mirian Goldenberg, Jürgen Hoffmeyer-Zlotnik, Gerhard Kleining, Anne Kuckartz, Thomas Leithäuser, Morus Markard, Philipp Mayring, Günter Mey, Lothar Mikos, Elisabeth Mohn, Katja Mruck, Thomas Muhr, Jo Reichertz, Gabriele Rosenthal, Rudolf Schmitt, Werner Schneider, Bernt Schnettler, Margrit Schreier, Alexander Schulz, Bettina Völter, Andreas Wernet, Sylvia Wilz, Andreas Witzel, Josef Zelger.

Adressat(inn)en: Alle, die in ihren Qualifikationsarbeiten (Diplom, Dissertation, Habilitation) oder in ihren Forschungsprojekten mit qualitativen Methoden arbeiten und an Kolleginnen und Kollegen, die an qualitativer Forschung interessiert sind.

Weitere Informationen zum Programm sowie Hinweise zur Anmeldung finden sich unter:

<http://www.berliner-methodentreffen.de/>